



## Ein Blick über den Tellerrand und auf Stippvisite bei Kollegen

*Von Wildbienen, gesunder (Pflanzen)ernährung, Durchforstung und Qualitätsmanagement, der Bogen war weit gespannt.*

Zu unserer Frühjahrstagung haben wir am 19. März im GC München Eichenried geladen und 140 Teilnehmern kamen! Doch bevor wir mit unseren Vorträgen starten konnten, stand zuerst unsere Mitgliederversammlung mit Wahlen auf der Tagesordnung. Unser 1. Vorsitzender Manfred Beer, sowie unser Kassier Werner Nißlein wurden einstimmig in Ihrem Amt wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Es ist gerade in aller Munde und durchaus kontrovers zu diskutieren „Rettet die Bienen“ – aber halt, wir auf unseren Golfanlagen tragen schon lange dazu bei, dass es den Bienen gut geht und auch unsere Wildbienen haben den Lebensraum Golfplatz für sich entdeckt. Durch das Projekt „Wildbienen – Chancen und Lebensraum Golfplatz“ gelangt dies nun auch an die Öffentlichkeit. Für uns im Greenkeeping hielt der Vortrag eine Vielfalt an Informationen bereit, wie wir hier unterstützend eingreifen können.

Doch nicht nur die Wildbienen brauchen Unterstützung. Vor allem unsere Gräser sind, genauso wie wir Menschen, auf gute Rahmenbedingungen und eine ausgewogene Ernährung angewiesen. Angela Domen führte uns hier durch einen sehr interessanten Vortrag, der ein Zuviel, als auch ein Zuwenig kritisch betrachtete und den so engen Zusammenhänge zwischen der Vitalität der Pflanzen und Ihrer Pflege aufzeigte. Die Wünsche und Anforderungen in der Realität sind vielfältig und unter dem Druck des Turnierkalenders und einflussreicher Stimmen ist es oft nicht leicht den Bedürfnissen der Pflanze gerecht zu werden, bzw. diesen Gehör zu verschaffen.

Einer ganz anderen Dimension an Herausforderung war Adolf Haudt (HGK GC am Reichswald e.V.) gegenüber gestanden. Die Staatsforsten hatten die Durchforstung des Reichswaldes angesetzt und das mit schwerem Gerät. Hier wurden Massen bewegt und die zahlreichen Bilder seiner Präsentation machten das Ausmaß für uns erst verständlich. Auch hier mussten die unterschiedlichen Interessen zusammengebracht werden und das gegenseitige Verständnis für die Materie galt es zu allererst aufzubringen. Mit vereinten Kräften und der Unterstützung der Mitglieder gelang dies erfolgreich.

Erfolg und Misserfolg können auch von den vorgefundenen Bedingungen abhängen. Auf unseren Golfplätzen ist die Vergleichbarkeit nur bedingt gegeben, die unterschiedlichen klimatischen Bedingungen, Standorte, Zielsetzungen und natürlich finanziellen Mittel machen jeden Golfplatz zu einer einzigartigen Sportstätte. Ganz anders im Fußball. Hier sind wesentliche Faktoren wie die Größe des Spielfeldes und Mindestanforderungen für das Spiel in der jeweiligen Liga vorgegeben. Doch auch hier gibt es natürlich äußere Einflüsse und Rahmenbedingungen, welche die Qualität des Spielfeldes von Verein zu Verein beeinflussen. Um hier einen Anreiz und ein möglichst gleichmäßig gute Qualität über eine Saison hinweg zu erreichen wurde der „pitch of the year Award“ als eine Art

**Vorsitzender:** Manfred Beer

**Sitz:** Forstweg 2 . 90617 Puschendorf . Tel. 0170 / 584 0069 . Fax 08041 / 77 8 79. **e-mail:** bayern@greenkeeperverband.de  
**Bankverbindung:** Raiffeisenbank Roth-Schwabach e. G. IBAN DE11 7646 0015 0003 8102 91 . BIC GENODEF1SWR



„Qualitätsmanagement im Bundesligastadion“ ins Leben gerufen. Josef Lindermayer zeigte uns anhand einiger Beispiele das Konzept und die Wirkungsweise auf.

Doch nach so vielen interessanten Vorträgen zog es uns bei herrlichem Frühlingswetter nach draußen. Zumal wir den Standort Eichenried nicht zufällig gewählt hatten. Wir waren alle, nach dem Vortrag von Andrew Kelly auf unserer letzten Herbsttagung, neugierig, wie sich die unterschiedlichen Maßnahmen der Greesrenovation im GC München Eichenried entwickelt hatten.

Es war ein sehr informativer und abwechslungsreicher Tag mit guten Gesprächen und obwohl in vielen Regionen bereits der Spielbetrieb in vollem Gange war, waren so viele Teilnehmer wie noch nie zu unserer Frühjahrstagung angereist. Herzlichen Dank für diese Aufmerksamkeit.

Vielen Dank auch an die Vertreter der Industrie. Wir allen eine gute Saison 2019!

Anka Rothacker  
*Schriftführerin*